

Ort: Bürgerhaus Güstrow

Beginn: Sonnabend, 23. Februar – 11:45 Uhr

Ende: Sonnabend, 23. Februar – 18.00 Uhr

Präsidium: Jürgen Suhr (KV *Vorpommern-Rügen*), Ulrike Seemann-Katz (KV *Ludwigslust-Parchim*), Ronja Thiede (KV *Rostock; Landesvorstand*), Kerstin Felgner (KV *Landkreis Rostock*)

Protokoll: Till Hafner und Niklas Nienaß

Sonnabend, 23. Februar, 11:45 Uhr:

Eröffnung der Landesdelegiertenkonferenz durch Claudia Müller (Landesvorsitzende)
Die Landesvorsitzende schlägt das Präsidium vor.

Wahl des Präsidiums:

Einstimmig gewählt werden auf Vorschlag des Landesvorstandes: Jürgen Suhr (KV *Vorpommern-Rügen*), Ulrike Seemann-Katz (KV *Ludwigslust-Parchim*), Ronja Thiede (KV *Rostock* und *Landesvorstand*), Kerstin Felgner (KV *Landkreis Rostock*).

Die Landesvorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an das Präsidium, Ulrike Seemann-Katz.

TOP 1 Formalia (12:00 Uhr)

1.1 Beschluss der ordnungsgemäßen Einladung:

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

1.2 Wahl der Mandatsprüfungskommission:

Niklas Nienaß und Caroline Falk werden vorgeschlagen und als Mandatsprüfungskommission gewählt.

1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Es sind zu Beginn der Landesdelegiertenkonferenz 75 von 96 Delegierten anwesend.
Die Beschlußfähigkeit wird festgestellt

1.4 Beschluss der Tagesordnung:

Jutta Wegner begründet die Dringlichkeit des Antrags D1 „Kostenloses Schüler*innenticket“.

Bei einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen wird D1 unter TOP 9 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Das Präsidium stellt die geänderte Tagesordnung vor:

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen.

1.5 Wahl der Protokollführung:

Vorgeschlagen und bestätigt werden: Till Hafner und Niklas Nienaß.

1.6 Bestätigung des Protokolls der letzten LDK in Neubrandenburg:

Das Protokoll wird bei vielen Enthaltungen bestätigt.

1.7 Festlegung des Antragsschluss:

Das Präsidium schlägt als Antragsschluss der LDK das Ende der Mittagspause vor. Dem Vorschlag wird durch die Versammlung bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung stattgegeben.

1.8. Festlegung Redezeit:

Die Redezeit für Redebeiträge zu Anträgen wird mit 3 Minuten vorgeschlagen. Die Einbringung auf 5 Minuten. Die Versammlung stimmt mit großer Mehrheit zu.

Als Dauer der Bewerbungsreden für die Listenaufstellung zur Bundestagswahl werden 7 Minuten zur Vorstellung und drei Minuten als Fragezeit vorgeschlagen und bei einer Enthaltung beschlossen.

1.9 Wahl der Wahlkommission:

Als Wahlkommission werden vom Präsidium vorgeschlagen: Uwe Flachsmeyer (Leitung; KV Rostock), Elli Möser (KV Rostock), Nicholas Ehlers (KV Vorpommern-Rügen), Rene Fuhrwerk (KV Nordwestmecklenburg/Wismar), Marc Steinbach (KV Schwerin), Hannes Damm (KV Vorpommern-Greifswald), Christine Borgwald (KV Landkreis Rostock), Gerd Hernacz (KV Mecklenburgische Seenplatte).

Der Vorschlag des Präsidiums zur Wahlkommission wird bei einer Enthaltung bestätigt.

TOP 1.10 Grußworte des KV Landkreis Rostock und der Grünen Jugend

Das Grußwort für den Gastgebenden Kreisverband „KV Landkreis Rostock“ wird von Kerstin Felgner gehalten.

Das Grußwort für die Grüne Jugend wird durch Ronja Thiede gehalten.

TOP 1.11 Politische Reden (12:10 Uhr)

Reinhard Bütikofer (*MdEP*) hält die erste politische Rede.

Harald Terpe (*MdB*) hält die zweite politische Rede.

TOP 2 Wahl Bundestagsliste und Eröffnung der Landeswahlversammlung für die Wahl der Bundestagskandidat*innen-Liste 2017 (13:02 Uhr)

2.1 Wahl der Wahl-Versammlungsleitung und der Stellvertretung:

Das Präsidium schlägt als Leiter der Wahlversammlung Jürgen Suhr vor. Jürgen Suhr wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen als Versammlungsleiter gewählt. Das Präsidium übergibt die Moderation an den Wahlversammlungsleiter.

Der Versammlungsleiter schlägt als stellvertretende Leiterin der Wahlversammlung Ulrike Seemann-Katz vor. Ulrike Seemann-Katz wird als stellvertretende Versammlungsleiterin ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt.

2.2 Wahl des Schriftführers:

Der Versammlungsleiter schlägt als Schriftführer der Wahlversammlung Till Hafner vor. Till Hafner wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen als Schriftführer der Wahlversammlung gewählt.

2.3 Wahl der Vertrauenspersonen:

Der Versammlungsleiter schlägt als Vertrauenspersonen der Wahlversammlung Ole Krüger und Doreen Pegel vor. Beider werden ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt.

2.4 Das Wahlverfahren:

Der Versammlungsleiter stellt die rechtlichen Grundlagen der Wahlversammlung vor, und weist insbesondere auf die Quorumregelung/Quotenregelung der Bundeswahlordnung und das GRÜNE Bundesfrauenstatut hin.

Es wird vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen bestätigt, dass zunächst eine Vorschlagsliste platzweise gewählt wird und die Gesamtliste entsprechend der Bundeswahlordnungserfordernis im verbunden Wahlgang bestätigt wird.

Zum Ablauf schlägt der Versammlungsleiter vor, dass jeder Kandidat und jede Kandidatin sieben Minuten zur eigenen Vorstellung und drei Minuten zur Beantwortung von Fragen erhält. Insgesamt sollen vier Fragen gestellt werden können, die schriftlich eingereicht und nach Geschlecht quotiert ausgelost werden. Auch wenn keine Fragen eingereicht werden erhält der/die Kandidat*in in jedem Fall weitere 3 Minuten Redezeit, so dass eine Vorstellungszeit von 10 Minuten garantiert ist.

Der Verfahrensvorschlag wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen bestätigt.

2.5 Wahl des Listenplatz 1

Der Sitzungsleiter stellt fest, dass Monika Göpper und Claudia Müller für Listenplatz 1 kandidieren, es gibt auf Nachfrage keine weiteren Bewerbungen.

Monika Göpper hält ihre Bewerbungsrede.

Es gibt Nachfragen von Tatjana Bune (KV *Vorpommern-Rügen*), Dana Struck (KV *Schwerin*), Johannes Kalbe (KV *Rostock*), Tom Reimer (KV *Rostock*).

Claudia Müller hält ihr Bewerbungsrede.

Die Versammlung schlägt vor, dass die Quotierung der Fragen wegen Mangels an weiblichen Fragen aufgehoben wird. Die Versammlung bestätigt dies mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme.

Es gibt Nachfragen von Gabriele Raasch (KV *Ludwigslust-Parchim*), Peter Madjarov (KV *Vorpommern-Greifswald*), Tom Reimar (KV *Rostock*), Andreas Gabele (KV *Prignitz, Landesverband Brandenburg*).

Der Wahlversammlungsleiter übergibt an den Leiter der Wahlkommission, Uwe Flachsmeyer, der das Verfahren für den Wahlgang erläutert.

Der Wahlgang zum Listenplatz eins wird um 13:50 Uhr geschlossen.

Während der Auszählpause dankt Robert Hintz den ehrenamtlichen Helfern die bei der Organisation der Wahlversammlung tatkräftig unterstützen.

Der Wahlversammlungsleiter gibt das Ergebnis der Wahlkommission bekannt:

Abgegebene Stimmen:	83
Ungültige Stimmen:	0
Quorum:	42
Für Monika:	20
Für Claudia:	60
Nein:	-
Enthaltungen:	3

Claudia Müller nimmt die Wahl an, sie ist auf den ersten Listenplatz gewählt.

2.6 Wahl des Listenplatz 2

Der Wahlversammlungsleiter stellt fest, dass Ralf-Peter Hässelbarth (KV *Mecklenburgische Seenplatte*) und Johann-Georg Jaeger (KV *Rostock*) für den zweiten Platz kandidieren, auf Nachfrage gibt es keine weiteren Bewerbungen.

Ralf-Peter Hässelbarth hält seine Bewerbungsrede.

Die Versammlung bestätigt mit einer Gegenstimme, dass die Quotierung wegen Mangel an weiblichen Fragen aufgehoben wird.

Es gibt eine Nachfrage von Tom Reimar (KV *Rostock*).

Johann-Georg Jaeger hält seine Bewerbungsrede.

Die Versammlung bestätigt mit einer Gegenstimme, und wenigen Enthaltungen dass die Quotierung wegen Mangel an weiblichen Fragen aufgehoben wird.

Der Leiter der Wahlkommission erläutert das Verfahren und eröffnet den Wahlgang, er wird um 14:25 Uhr geschlossen.

TOP 2 wird im Einvernehmen der Versammlung unterbrochen und TOP 3 behandelt, s.u.

Fortsetzung

TOP 2.6 Wahl Bundestagsliste (Fortsetzung 16:25 Uhr)

Abgegebene Stimmen:	82
Ungültige Stimmen:	0
Quorum:	42
Für Ralf-Peter:	27
Für Johann-Georg:	53
Nein:	-
Enthaltungen:	2

Johann-Georg Jaeger erklärt, dass er die Wahl annimmt und ist somit auf Listenplatz 2 gewählt.

Das Präsidium schlägt vor, für die Mittagspause zu unterbrechen. Der Antrag während der Mittagspause fortzusetzen wird abgelehnt, die Mittagspause wird auf 15 Uhr begrenzt.

Das Präsidium eröffnet die Sitzung nach der Pause um 15:15 Uhr.

2.7 Wahl des Listenplatz 3

Der Wahlversammlungsleiter fragt nach Kandidaturen auf den Listenplatz drei. Er stellt fest, dass Claudia Schulz auf den dritten Listenplatz kandidiert und keine weiteren Kandidaturen vorliegen.

Claudia Schulz hält ihre Bewerbungsrede.

Es gibt eine Nachfrage von Carmen Schneider (KV Vorpommern-Greifswald).

Der Leiter der Wahlkommission erläutert das Verfahren und eröffnet den Wahlgang (geschlossen um 15:25 Uhr).

TOP 2 wird im Einvernehmen der Versammlung unterbrochen und TOP 4.1 behandelt (s.u.)

Fortsetzung

2.7 Wahl des Listenplatz 3

Der Wahlversammlungsleiter gibt das Ergebnis der Wahlkommission zu Listenplatz drei bekannt:

Abgegebene Stimmen:	72
Ungültige Stimmen:	0
Quorum:	37
Für Claudia Schulz:	69
Nein:	-
Enthaltungen:	0

Claudia Schulz nimmt die Wahl an, sie ist somit auf Listenplatz drei gewählt.

2.8 Wahl des Listenplatz 4

Der Wahlversammlungsleiter fragt nach Kandidaturen auf den Listenplatz vier. Er stellt fest, dass Mathias Engling (KV *Nordwestmecklenburg/Wismar*), Ralf-Peter Hässelbarth (KV *Nordwestmecklenburg/Wismar*) und Timo Pfarr (KV *Vorpommern-Greifswald*) auf den vierten Listenplatz kandidieren.

Mathias Engling hält seine Bewerbungsrede.
Es liegen keine Nachfragen vor. Mathias Engling erhält weitere Redezeit für seine Vorstellung.

Timo Pfarr hält seine Bewerbungsrede.
Die Versammlung bestätigt mit einer Gegenstimme, und wenigen Enthaltungen dass die Quotierung wegen Mangel an weiblichen Fragen aufgehoben wird.
Es liegt eine Nachfrage von Philipp Schwitalla (KV *Vorpommern-Rügen*) vor.

Der Leiter der Wahlkommission erläutert das Verfahren und eröffnet den Wahlgang (geschlossen um 16:00 Uhr).

TOP 2 wird im Einvernehmen der Versammlung unterbrochen

Die Landesvorsitzenden Claudia Müller und Johann-Georg Jaeger danken Niklas Nienäß für die Übernahme der Elternzeitvertretung der Landesgeschäftsführung.

Der Leiter der Wahlkommission gibt das Ergebnis der Wahl von Listenplatz vier bekannt:

Abgegebene Stimmen:	72
Ungültige Stimmen:	0
Quorum:	37
Für Mathias:	31
Für Timo:	20
Ralf-Peter	20
Nein:	-
Enthaltungen:	1

Ralf-Peter Hässelbarth zieht seine Kandidatur zurück, der Wahlleiter schließt den zweiten Wahlgang um 16:10 Uhr.

TOP 2 wird im Einvernehmen der Versammlung unterbrochen und TOP 5.1 behandelt (s.u.)

Fortsetzung 2.8 Wahl des Listenplatz 4

Der Leiter der Wahlkommission gibt das Ergebnis der Wahl von Listenplatz vier bekannt:

Abgegebene Stimmen:	72
Ungültige Stimmen:	0
Quorum:	37
Für Mathias:	42
Für Timo:	28
Nein:	-
Enthaltungen:	2

Mathias Engling nimmt die Wahl an, er ist damit auf Listenplatz vier gewählt.

2.9 Wahl der Listenplätze 5 und 6

Der Wahlversammlungsleiter fragt nach Kandidaturen auf den Platz fünf. Er stellt fest, dass Sonja Suntrup auf den fünften Listenplatz kandidiert und keine weiteren Kandidaturen vorliegen.

Sonja Suntrup hält ihre Bewerbungsrede.

Die Versammlung bestätigt, dass die Quotierung wegen Mangel an weiblichen Fragen aufgehoben wird.

Sonja beantwortet eine Nachfrage von Philipp Schwitalla (KV *Vorpommern-Rügen*).

Auf Vorschlag des Präsidiums bestätigt die Versammlung ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, dass die Wahlgänge 5 und 6 als verbundene Wahl durchgeführt werden.

Der Leiter der Wahlkommission erläutert das Verfahren und eröffnet den Wahlgang (geschlossen um 16:25 Uhr).

Der Wahlversammlungsleiter fragt an, ob es Kandidaturen auf weitere Plätze gibt. Dies ist nicht der Fall.

Er erläutert, dass die Wahl der Liste zur Bundestagswahl zur Abstimmung vorbereitet wird.

TOP 2 wird im Einvernehmen der Versammlung unterbrochen

Niklas Nienaß (Landesgeschäftsstelle) präsentiert Aufsteller zur Bundestagswahl und fordert die Delegierten auf, sich zu eine Meinung zu bilden, ob sie zum Bundestags-Wahlkampf in den jeweiligen Kreisverbänden eingesetzt werden sollen.

Robert Hintze (KV *Ludwigslust-Parchim*) präsentiert eine Postkartenkampagne, die der KV *Ludwigslust-Parchim* entwickelt hat und die sich gegen Abschiebungen in nicht sichere Länder und für Einwanderungsmöglichkeiten für abzuschiebende aber integrierte Asylbewerber*innen ausspricht und bittet um Unterstützung durch die anderen KVen.

Fortsetzung 2.9 Wahl der Listenplätze 5 und 6

Der Leiter der Wahlkommission gibt das Ergebnis der Wahl von Listenplatz fünf und sechs bekannt:

	Platz 5, Sonja Suntrup	Platz 6, Timo Pfarr
Abgegebene Stimmen:	72	72
Ungültige Stimmen:	0	0
Quorum:	37	37
Kandidat*in	64	63
Nein:	1	-
Enthaltungen:	7	9

Sonja Suntrup nimmt die Wahl an, sie ist damit auf Listenplatz fünf gewählt.

Timo Pfarr nimmt die Wahl an, er ist damit auf Listenplatz sechs gewählt.

TOP 2.10 wird im Einvernehmen der Versammlung unterbrochen und TOP 4.2 behandelt, s.u.

Fortsetzung 2.10

Wahl der Landesliste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in M-V zur Bundestagswahl 2017

Das Präsidium und der Leiter der Wahlkommission erläutern das Verfahren, die erstellten Listenwahlzettel werden verteilt. Der Wahlleiter eröffnet den verbundenen Wahlgang (geschlossen um 16:45 Uhr).

TOP 2.10 wird im Einvernehmen der Versammlung unterbrochen es werden behandelt:

TOP 5.2 (A5 Kohleausstieg) s.u.

TOP 9.2 (D1 „Kostenloses Schüler*innenticket“) s.u.

Fortsetzung 2.10

Wahl der Wahlliste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in M-V zur Bundestagswahl 2017

Der Leiter der Wahlkommission gibt das Ergebnis der Wahl der Wahlliste von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in M-V zur Bundestagswahl 2017 bekannt:

Platz		Ja	Nein	Enthaltung
	Abgegebene Stimmen:	72		
	Ungültige Stimmen:	0		
	Quorum jeweils:	37		
1	Müller, Claudia	66	-	6
2	Jaeger, Johann-Georg	63	-	9
3	Schulz, Claudia	72	-	0
4	Suntrup, Sonja	69	-	3
5	Engling, Mathias	66	-	6
6	Pfarr, Timo	67	-	5

Die Listenkandidaten erklären jeweils, dass sie die Wahl annehmen. Sie werden beglückwünscht.

Es wird mit TOP 6 fortgesetzt

(in TOP 2.6 behandelt)

TOP 3 Asyl und Menschenrechte

Antrag A1: „Keine Abschiebung nach Afghanistan“

Der Antrag wird von Ronja Thiede (GJ MV) eingebracht.

Ulrike Seemann Katz und Andreas Katz (Beide KV *Ludwigslust-Parchim*) halten jeweils Pro-Reden.

Der Antrag wird mit zwei Enthaltungen beschlossen.

Das Präsidium schließt TOP 3 und übergibt an den Wahlversammlungsleiter zur Fortsetzung der Listenwahl (s.o. TOP 2.6).

TOP 4 „Landwirtschaft und Naturschutz“

(in TOP 2.7 behandelt)

TOP 4.1

Antrag A3 „Keine Jagd auf Wolf, Biber und Kormoran“ wird von Falk Jagdszent für die LAG Landwirtschaft und Naturschutz eingebracht.

Es wird eine Rede von Markus Hammer (KV *Vorpommern-Greifswald*) gehalten.

Der Antrag wird bei wenigen Enthaltungen und Gegenstimmen beschlossen.

Das Präsidium schließt TOP 4.1 und übergibt an den Wahlversammlungsleiter zur Fortsetzung der Listenwahl (s.o. TOP 2.7).

(in TOP 2.10 behandelt)

TOP 4.2

Antrag A2 „Mehr Leben auf dem Land! – Bündnisgrüne Forderungen für eine Neuausrichtung der europäischen Agrarpolitik“

Der Antrag wird von Ralf-Peter Hässelbarth (KV *Mecklenburgische Seenplatte*) für die LAG *Frieden, Europäische Union und Internationales* eingebracht. Es gibt eine Pro Rede von Claudia Schulz für die LAG Landwirtschaft und Naturschutz.

Der Antrag wird bei sehr wenigen Gegenstimmen oder Enthaltungen bestätigt.

Das Präsidium schließt TOP 4.2 und übergibt an den Wahlversammlungsleiter zur Fortsetzung der Listenwahl (s.o. TOP 2.10).

TOP 5 „Klimaschutz und Energiewende

(in TOP 2.8 behandelt)

TOP 5.1. Antrag A4

„Fukushima mahnt – ernst machen mit der Energiewende“

Johann-Georg bringt den Antrag für den KV *Rostock* und die LAG *Energie* ein.

Der Antrag wird mit ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen.

Das Präsidium schließt TOP 5.1 und übergibt an den Wahlversammlungsleiter zur Fortsetzung der Listenwahl (s.o. TOP 2.8).

(in TOP 2.10 behandelt)

TOP 5.2 Antrag A5

„GRÜNE fordern Entscheidung zum Kohleausstieg in den kommenden 4 Jahren“

Ulrich Söffker (KV *Rostock*) bringt den Antrag für den KV *Rostock* ein.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Das Präsidium schließt TOP 5.2 und übergibt an den Wahlversammlungsleiter zur Fortsetzung der Listenwahl (s.o. TOP 2.10).

TOP 6. „Inhaltlich Arbeit stärken“

Antrag S1 „Inhaltliche Arbeit verbessern, LAGen aufwerten – das LAG Statut“ und

Antrag S2 „Anpassung der Satzung für das LAG Statut“

Claudia Müller bringt beide Anträge für den Landesvorstand ein.

Das Präsidium weist darauf hin, dass diese Anträge eine 2/3-Mehrheit benötigen, da es sich um Satzungsänderungsanträge handelt.

Pro-Rede von Jutta Wegner.

Der Antrag S1- wird einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen.

Der Antrag S2 (2/3-Mehrheit erforderlich) wird einstimmig ohne Enthaltungen beschlossen.

TOP 7. „Haushalt“

TOP 7.1

Bericht der Rechnungsprüfer.

Entfällt da keine Rechnungsprüfer anwesend sind.

TOP 7.2

Entlastung des Landesvorstandes

Entfällt, da nicht möglich ohne den Bericht der Rechnungsprüfer.

Antrag H1 „Doppelhaushalt 2017/2018“

Der Landesschatzmeister Andreas Haubold (KV *Nordwestmecklenburg/Wismar*) bringt den Haushalt für den Landesfinanzrat ein.

Es liegen drei Änderungsanträge vor.

Antrag ÄA1 zum „Doppelhaushalt 2017/2018“

Hannes Damm (KV *Vorpommern-Greifswald*) bringt den Änderungsantrag H1 ein:

Johann-Georg Jaeger (KV *Rostock*) hält eine Gegenrede.

Die Versammlung lehnt mit großer Mehrheit und wenigen Enthaltungen den Änderungsantrag ab.

Antrag ÄA2 „Doppelhaushalt 2017/2018“

Andreas Haubold (KV *Nordwestmecklenburg/Wismar*) bringt den Haushalt für den Landesfinanzrat ein.

Das Präsidium erläutert die Zuordnung der Anlagen I. II. III. IV. Und damit der Beschlussbestandteile zum Beschlusstext.

Hannes Damm (KV *Vorpommern-Greifswald*) bringt den Änderungsantrag ÄA3 ein:

Andreas Katz (KV *Ludwigslust-Parchim*) stellt den GO-Antrag der Nichtbehandlung und Überweisung in den Länderfinanzrat zur Erstellung eines Nachtragshaushalts.

Johann-Georg Jaeger (KV *Rostock*) hält eine Contra-Rede.

Die Versammlung stimmt mit großer Mehrheit gegen den GO-Antrag.

Alexander Krüger hält eine Pro-Rede.

Ulli Söffker hält eine Contra-Rede.

Die Versammlung lehnt mit deutlicher Mehrheit und wenigen Enthaltungen den Änderungsantrag ab.

Die Versammlung nimmt den Haushalt H1 mit deutlicher Mehrheit, vier Gegenstimmen und fünf Enthaltungen an.

TOP 8 „LDK und LDR“

Das Präsidium erklärt, dass die Anträge L3 und L2 vom Antragsteller zurückgezogen werden.

Antrag L1: „Die GRÜNE Jugend stärken – Stimmrecht für alle!“

Ronja Thiede (*GRÜNE JUGEND*) bringt den Antrag ein. Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

Antrag L4: „Mehr Flexibilität – LDR Verpflichtung aufheben“

Timo Pfarr bringt den Antrag für den Landesvorstand ein.

Änderungsantrag ÄA1

Andreas Katz stellt den Änderungsantrag vor.

Johann-Georg Jaeger hält eine Gegenrede.

Claudia Müller hält eine Pro-Rede.

Die Versammlung nimmt den L4-ÄA1 mit großer Mehrheit an.

Ulrike Seemann-Katz weist die Versammlung darauf hin, dass es einer 2/3 Mehrheit bedarf, da es sich um eine Satzungsänderung handelt.

Die Versammlung nimmt den L4 mit bei einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen an.

L5: „Anpassung der LDK GO“

Claudia Schulz bringt den Antrag für den Landesvorstand ein.

Sally Rease hält eine Pro-Rede.

Der Antrag wird bei einer Enthaltung angenommen.

Das Präsidium eröffnet den Tagesordnungspunkt „Sonstiges“

Ronja Thiede übernimmt die Moderation.

TOP 9 „Sonstiges“

Der Antrag A6 „Medienwirksamer Verzicht auf A1-Plakatierung im Bundestagswahlkampf 2017“ wird von Martin Behrens (KV *Landkreis Rostock*) im Namen des Antragstellers zurückgezogen.

Antrag D1 „Kostenloses Schüler*innenticket“

Ulrike Berger (KV *Vorpommern-Greifswald*) bringt den Antrag für den KV *Landkreis Rostock* ein.

Monika Göppert (KV *Mecklenburgische Seenplatte*) hält eine Pro-Rede.

Sally Raese (KV *Vorpommern-Rügen*) hält eine Contra-Rede.

Jutta Wegner (KV) hält eine Pro-Rede.

Sally Raese eine zweite Contra-Rede.

Dem GO-Antrag von Ulrike Berger, die Debatte um jeweils einen Pro und einen Contra- Beitrag zu erweitern, wird mit deutlicher Mehrheit zugestimmt.

Stefan Fassbinder (KV *Vorpommern-Greifswald*) hält eine Pro-Rede

Es gibt keine Contra-Rede.

Der Antrag wird bei wenigen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Das Präsidium schließt den TOP 9.

Die Landesdelegiertenversammlung wird um 18.00 Uhr geschlossen.

Die Landesvorsitzende Claudia Müller verabschiedet die Delegierten.